

thafte Kreativangebote, inter-  
ales Kaffee mit Schranken-  
uberhafte Cocktails mit Stef-  
wert vom Hotel Fürstehof;  
Jhr Zaubern für die ganze Fa-  
mit Tony Zyrus (Ratssaal);  
13 Uhr Begegnungscafé im  
m das Bürgerhaus;  
Jhr Ende des Familientails;  
Jhr Großer Magischer Abend  
ony Zyrus (Ratssaal, Eintritt  
Euro). red

## ann spricht Kind an Schule an

**ausen.** Ein besorgter Vater  
te am Mittwoch der Polizei,  
eine 11-jährige Tochter an der  
gshule von einem Fremden  
prochen wurde. Er hatte die  
ausbreitet, in die das Kind  
sollte. Das Mädchen reagier-  
tig. Es schrie, lief davon und  
te ihrem Vater von der Situa-  
Die Polizei ermittelte einen 79-  
en, der den Vorfall bestätigte,  
einen Grund nennen konnte,  
m er das Mädchen ansprach.  
Mann wurde belehrt. red

## rauschter Radler übersieht Frau

**ausen.** Ein 24-jähriger Mann  
ierte am Dienstagnachmittag  
Rautenstraße auf seinem E-  
mit einer Fußgängerin. Er war  
Polizei in Richtung Bahnhof-  
unterwegs, als die 74-jährige  
die Straße querte. Die Seniorin  
e nach dem Zusammenstoß  
musste ins Krankenhaus ge-  
t werden. Der junge Mann  
unverletzt. Ein Drogentest bei  
erlief positiv, so dass auch er  
ins Krankenhaus zur Blutent-

# Eltern-Kind-Zentrum startet durch

## Projekt soll Sozialraum der Goldenen Aue stärken. Kindergarten als Begegnungsort

Von Marco Kneise

**Heringen.** Wieschnell man als Eltern und Familie in Schwierigkeiten hineinschlittern kann, versteht Silke Bardt nur allzu gut. „Nur raus geht es so schnell nicht wieder“, erklärt die Mutter von vier Kindern. Daher weiß sie, dass ein offenes Ohr, zuhören und manchmal gute Worte mehr helfen als jeder Ratgeber. „Vielleicht sollte man auch aufhören Ratgeber zu lesen und sich viel mehr auf sein Bauchgefühl verlassen“, rät Bardt, die Erzieherin in Heringens Kindertagesstätte „Kolbenach-Stiftung“ ist und dort das Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (Thekiz) seit einiger Zeit koordiniert. Dessen Einweihung holte man nun symbolisch mit einigen Gästen nach.

Dabei war von Ulrike Lüneburger, die von der Erfurter Landeskoordinationsstelle ist, zu erfahren, dass sich ein Thekiz als Kindertageseinrichtung mit besonders ausgeprägter Familien und Sozialraumorientierung versteht. Jedoch nicht als vorgeschriebenes Pro-



Von links: Kindergartenleiterin Kerstin Herzog, Ulrike Lüneburger von der Landeskoordinationsstelle Thekiz und Silke Bardt feierten mit geladenen Gästen (im Hintergrund) die symbolische Eröffnung des Thüringer Eltern-Kind-Zentrums in der Heringer Kindertagesstätte

FOTO: MARCO KNEISE

Kinder dürfen nicht mehr kommen. Da allesamt die Situation ganz schlimm fanden, hörten sie auf ihr Bauchgefühl und entwickelten Ideen, um Eltern wie Kinder zu erreichen. Neben Informationen, die über den Gartenzaun ausgetauscht wurden, gründete sich eine Face-book-Gruppe, Bücher wurden gestaltet, Briefe geschrieben und sogar eine Steinschlange von der Eltern mit den Kindern wurde gelegt. Eine „intensive und schöne Zeit“, in der man aber auch nicht die älteren Generationen im Pflegeheim ver- gaß und mit Aktionen bedachte.

Nun wo die Fallzahlen niedrig sind, wolle man mit dem Heringer Thekiz durchstarten. Im eigens dafür neu eingerichteten Begegnungsort im Kindergarten möchte man Veranstaltung anbieten und die Krabbelgruppe wieder aufbauen, aber auch die anderen drei Kindergärten der Landgemeinde mit ins Boot holen. Erfahrungsaustausch mit den beiden anderen Eltern-Kind-Zentren im Landkreis, die in Großwechungen und Ilfeld sind, seien ebenso geplant.

gramm, bei dem man nach Schema X handle. Vielmehr sei es eine Hal-tung, bei der Familien in ihrer Selbstbestimmung gefördert und in ihren familiären Netzwerken ge-stärkt werden sollen.

Am Beispiel von Heringen heißt das konkret, das gemeinsam mit Eltern und Kindern Angebote entste-

hen sollen, die für alle einen Mehrwert haben. Senioren sollen mit eingebunden werden und sogar ein Nähcafé strebe man an.

Anfangen haben Silke Bardt und das Kindergartenamt um deren Leiterin Kerstin Herzog damit in der Coronazeit. Doch die „kren-pelte alles um“. Plötzlich hieß es, die

wir den Eheleuten  
hard Schmücking a  
recht herzlich.

### KONTAKT

- **Leser-Service:**  
Telefon 0  
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa  
leserservice@thueringer-  
thueringer-allgemeine.de/h
- **Pressehaus Nordhausen**  
Bahnhofstraße 33, 997  
**Servicecenter:**  
Mo bis Fr 10 – 13 Uhr u
- **Lokalredaktion:**  
Telefon: 03631 / 60 58  
nordhausen@funkmedien  
thueringer-allgemeine.de/h
- **Chefredaktion:**  
chefredaktion@thueringer-  
www.thueringer-allgemeine
- **Anzeigen:**  
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr  
www.thueringer-allgemeine
- Tickets:**  
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr  
www.ticketshop-thueringer

**Thüringer A**  
Generalanzeiger für  
31. Jahrgang  
**Nordhäuser A**

**Redaktion:**  
Gottstedter Landstraße 6, 9909  
E-Mail: redaktion@thueringer-  
**Chefredakteur:** Jan Hollitzer  
**Stellvertreter:** Thomas Bärsch  
**Redaktion:**  
Desi: Sylvia Clemens (komm.),  
Cvd: Doris Mielisch, Norbert Blo  
Sebastian Holzappel, Lutz Prager  
**Stellv. Cvd:** Lioba Knipping, Sa  
Robert Mailbeck  
**Sport:** Marco Alles, Holger Zaun  
**Zentralredaktion Berlin:** Jörg O

**Lokalredaktion Nordhausen:**  
Bahnhofstr. 33 – 34, 99734 Nordh  
Leitung: Jens Feuerriegel (komm)

## Notdienste und Beratungen im Kreis Nordhausen

### NOTRUF

- Feuerwehr/Notarzt 112
- Polizei 110
- Ärztlicher Notdienst 116117
- Rettingsleitstelle 03631/89380

### CORONA-TESTSTELLEN

**NORDHAUSEN**  
Schnelltest-Zentrum,  
Zorgstraße 15,

### Beratung

**NORDHAUSEN**  
Aidsberatung und HIV-Tests, Landrats-  
amt, Behringstraße 3, Zimmer 140, Do  
14-16 Uhr. Tel. 03631 / 9710

### Selbsthilfe

**NORDHAUSEN**  
Alkohol- und Medikamentenabhängi-  
ge, Suchthilfezentrum der Diakonie,  
Schackenhof 2, Do 14.30-18.00